
Opel kommt mit einem halben Dutzend Klassikern

Die Teilnahme an Oldtimerveranstaltungen hat bei Opel einen hohen Stellenwert. Und so schicken die Rüsselsheimer nach zwei Jahren Corona-Pause gleich ein halbes Dutzend Fahrzeuge aus ihrem Fundus zur ADAC-Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen (16.–19.6.). Ältestes Schmuckstück ist ein Rekord C Cabrio von 1967 mit 75 PS (55 kW), von dem beim Karosseriebauer Karl Deutsch rund 50 Stück entstanden. 15 Pferdestärken mehr bringt der legendäre Opel GT mit, der ein Jahr später auf den Markt kam.

Gleich 230 PS (169 kW) fährt der 5,4-Liter-V8 des Diplomat von 1975 auf. Exakt die Hälfte sind es beim dennoch sportlichen Kadett GT/E, Baujahr 1977, und beim Kadett GSi von 1991. Letzterer hat eine besondere Geschichte: Er war fünf Jahre lang im Privatbesitz von Altbundeskanzler Helmut Schmidt. Ein 1988 gebauter und von Irmischer veredelter Opel Manta GSi „Exclusiv“ mit dreiteiligem Heckflügel und 110 PS (81 kW) komplettiert die Klassiker-Sextett. Die Brücke zur Neuzeit schlägt das Organisationsteam des ADAC, das in einem Opel Astra Plug-in Hybrid unterwegs ist. (aum)

Bilder zum Artikel



Opel Rekord C Cabrio, Baujahr 1967.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel GT von 1968.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Diplomat V8, Baujahr 1975.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Kadett GSi von 1991. Das Auto wurde fünf Jahre lang von Altbundeskanzler Helmut Schmidt und seiner Frau Loki gefahren.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Manta GSi Exclusiv von 1988.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel
